



Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
Fondation pour la collaboration confédérale
Fondazione per la collaborazione confederale
Fundaziun per la collavuraziun federala

Übergangslösung für Erasmus+ 2014

SEMP-Mobilität (ex Erasmus) in der Schweiz¹

Statistik 2014/2015

Februar 2016



Grenzen überschreiten
Erfahrungen sammeln
Wissen erwerben

¹ Im Hinblick auf die neue Programmgeneration Erasmus+ (2014-2020) kam aufgrund der Abstimmung über die Zuwanderungsinitiative kein Abkommen über die Schweizer Teilnahme am europäischen Bildungsprogramm zustand. Um die Kontinuität der Mobilitätsaktivitäten der Schweizer Institutionen mit den [Programmländern von Erasmus+](#) zu gewährleisten, hat der Bundesrat eine mit Schweizer Geldern finanzierten [Übergangslösung für Erasmus+](#) verabschiedet. Seit 2014 werden daher die Mobilitäten der Tertiärstufe im Rahmen des SEMP-Programms (Swiss-European Mobility Programme) gefördert. Die Übergangslösung für E+ finanziert die Mobilitäten in die Programmländer von Erasmus+ (Outgoing-Mobilität) und die europäische Mobilität in die Schweiz (Incoming-Mobilität).

Inhaltsverzeichnis

1. Studierendenmobilität	2
Entwicklung von 2001/2002 bis 2014/2015	3
Hochschultyp (Outgoing-Mobilität)	4
Entsendende Hochschulen (Outgoing-Mobilität)	5
Aufnehmende Hochschulen (Incoming-Mobilität)	6
Studienniveau (Outgoing-Mobilität)	7
Zielländer (Outgoing-Mobilität)	8
Herkunftsländer (Incoming-Mobilität)	9
Studienfächer (Outgoing-Mobilität)	10
2. Personalmobilität	11
Entsendende Hochschulen (Outgoing-Mobilität)	12
Zielländer (Outgoing-Mobilität)	13
Herkunftsländer (Incoming-Mobilität)	14
Länderabkürzungen	15

1. Studierendenmobilität

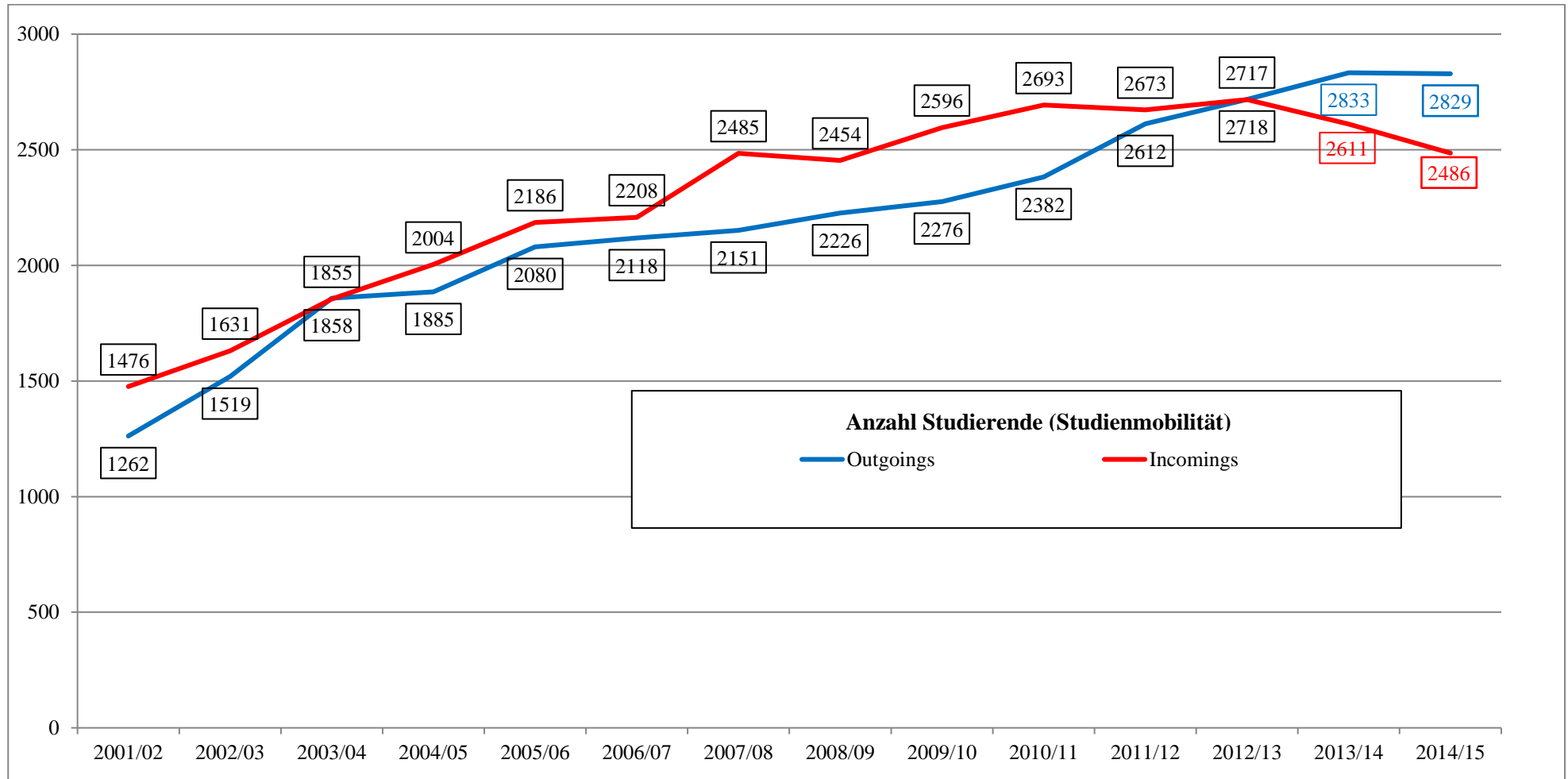
		Studierendenmobilität		Total
		Studium ²	Praktikum	Studierendenmobilität
Anzahl Outgoing-Studierende		2'829	458	3'287 ³
Durchschnittsdauer (Monate)		5.9	5	5.8
Beliebteste Zielländer		DE, FR, ES, UK, SE	DE, UK, FR ES, IT	DE, FR, ES, UK, SE
Anzahl Incoming-Studierende		2'486	218	2'704 ⁴
Häufigste Herkunftsländer		DE, FR, ES, SE, IT	FR, DE, BE, IT, ES	DE, FR, ES, IT, SE
Hochschulen⁵ mit den meisten Outgoing-Studierenden in absoluten Zahlen		Universität Zürich Université de Genève Université de Lausanne	Haute école spécialisée de Suisse occidentale Università della Svizzera italiana Bernere Fachhochschule	Haute école spécialisée de Suisse occidentale Universität Zürich Université de Genève
Studienniveau (in Prozent)	Bachelor	67%	82%	70%
	Master	33%	18%	30%
Verteilung nach Geschlecht		Anteil Frauen 55% Anteil Männer 45%	Anteil Frauen 69% Anteil Männer 31%	Anteil Frauen 57% Anteil Männer 43%
Hochschulen mit den meisten Incoming-Studierenden in absoluten Zahlen		Ecole polytechnique fédérale de Lausanne Université de Genève Eidg. Technische Hochschule Zürich		

² Kombinierte Mobilitäten (Studium und Praktikum) zählen als Studierendenmobilitäten Studium.

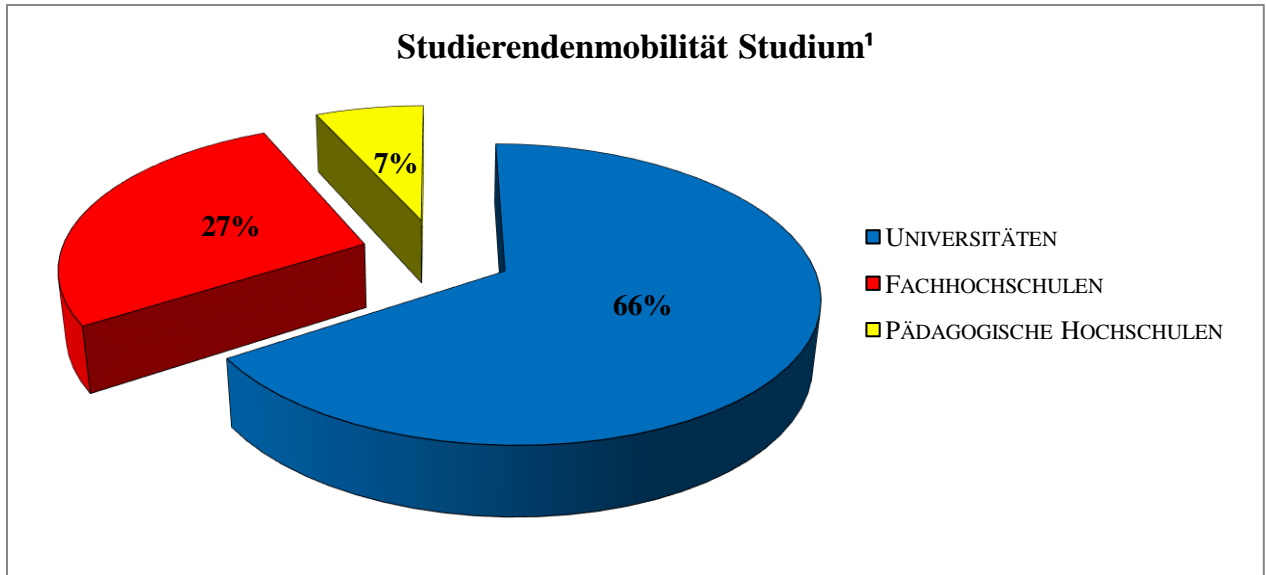
³ Mobilitäten in [Erasmus+-Programmländer](#)

⁴ Mobilitäten aus [Erasmus+-Programmländer](#)

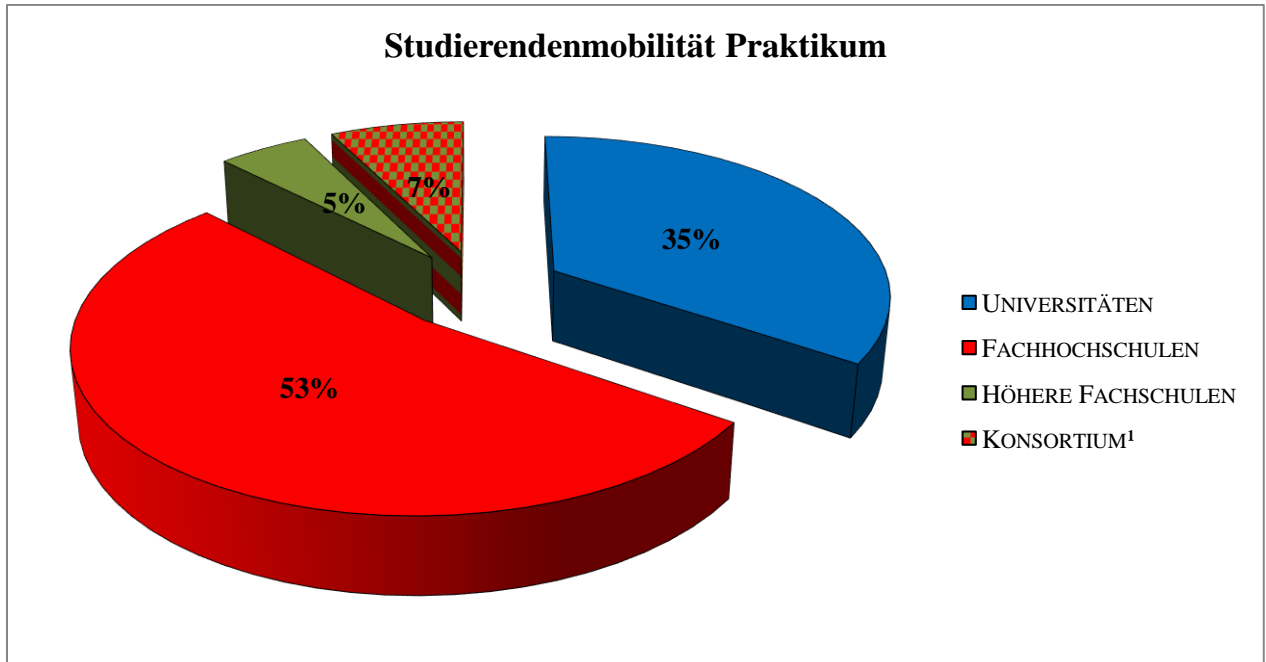
⁵ Institutionen der Tertiärstufen A und B werden in diesem Dokument unter dem Begriff Hochschulen zusammengefasst.

Entwicklung von 2001/2002 bis 2014/2015

Hochschultyp (Outgoing-Mobilität)

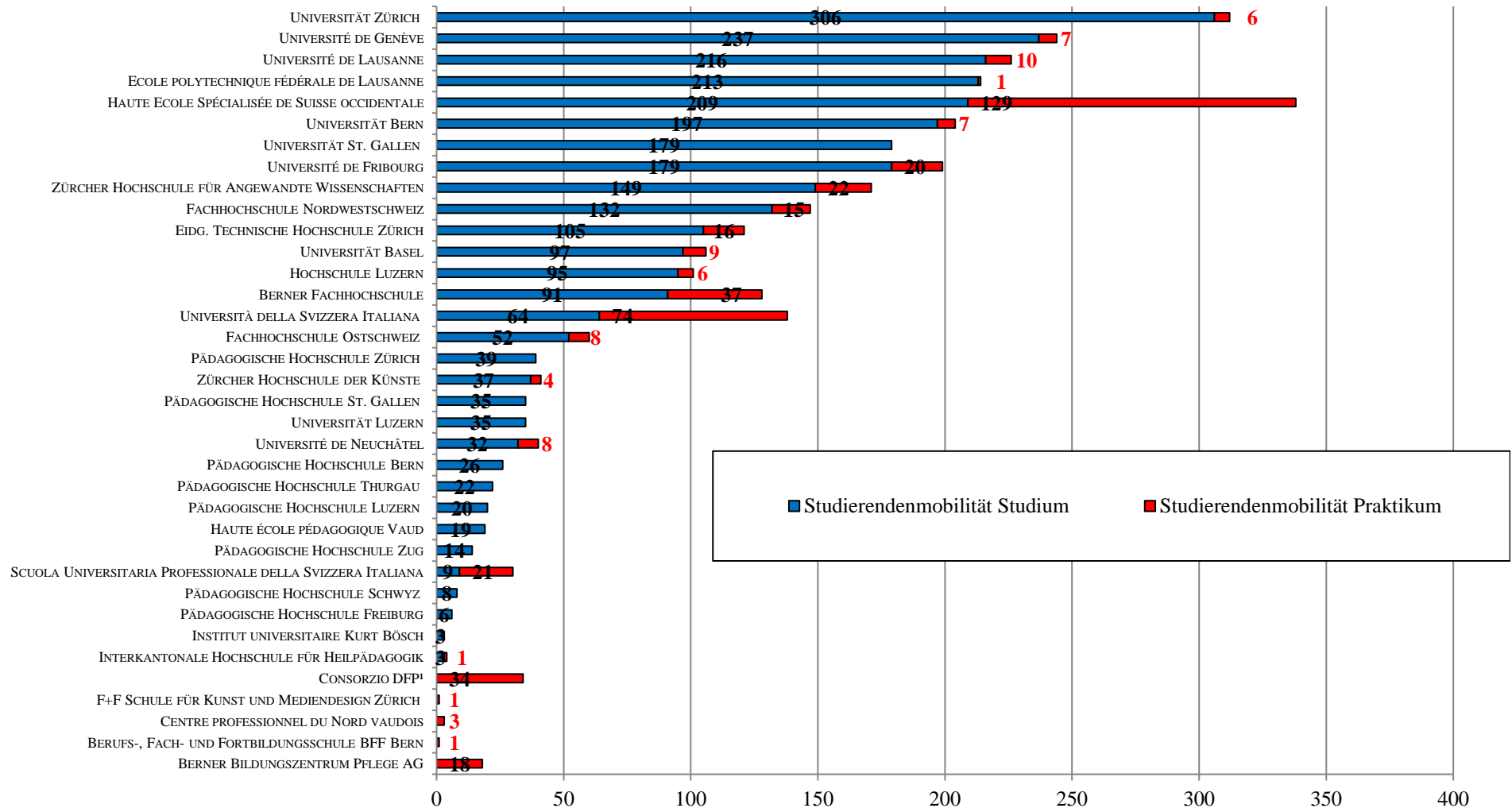


¹ Kombinierte Mobilitäten (Studium und Praktikum) zählen als Studierendenmobilitäten Studium.



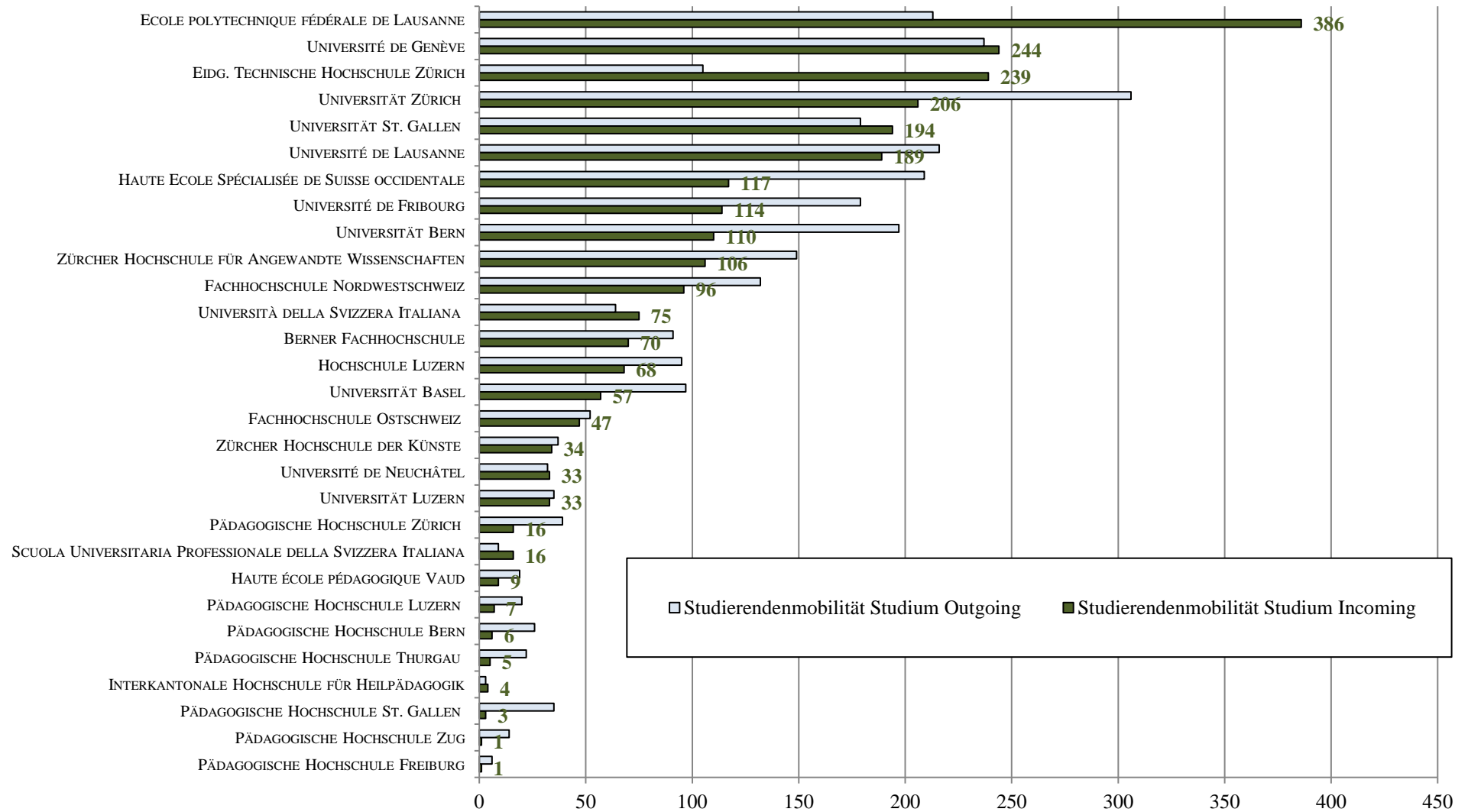
¹ Consorzio DFP: Divisione della formazione professionale / Lingue e stage all'estero + Scuola superiore alberghiera e del turismo + Scuola Universitaria professionale della Svizzera Italiana

Entsendende Hochschulen (Outgoing-Mobilität)

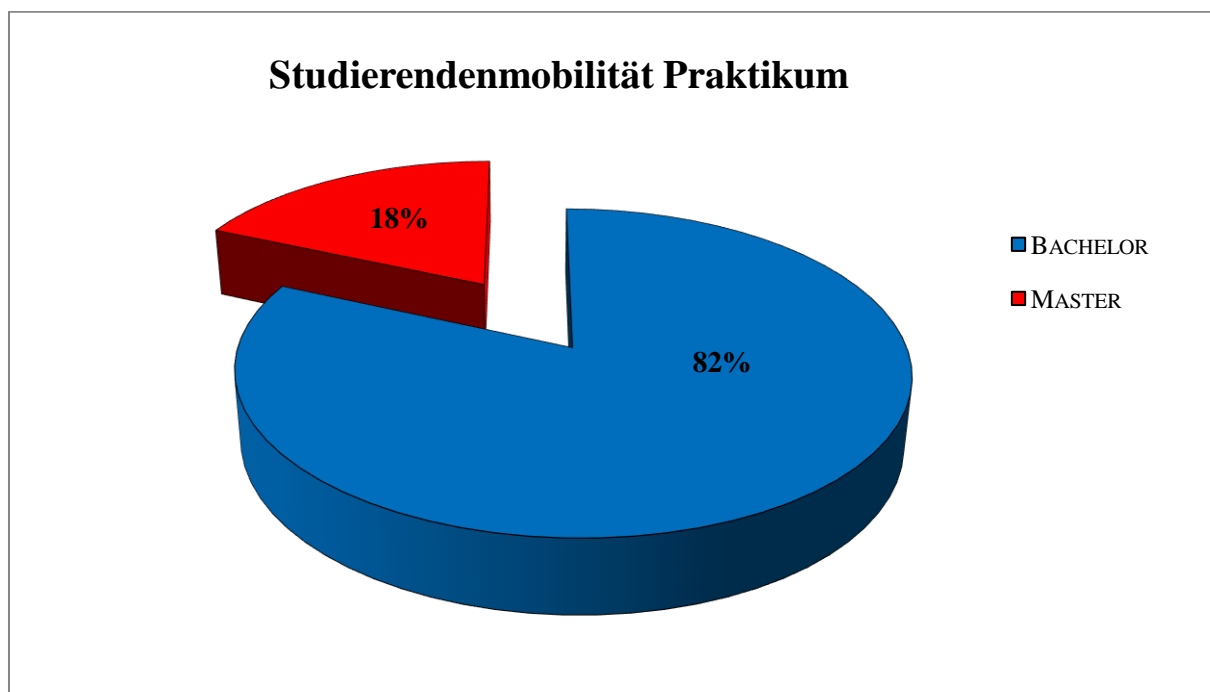
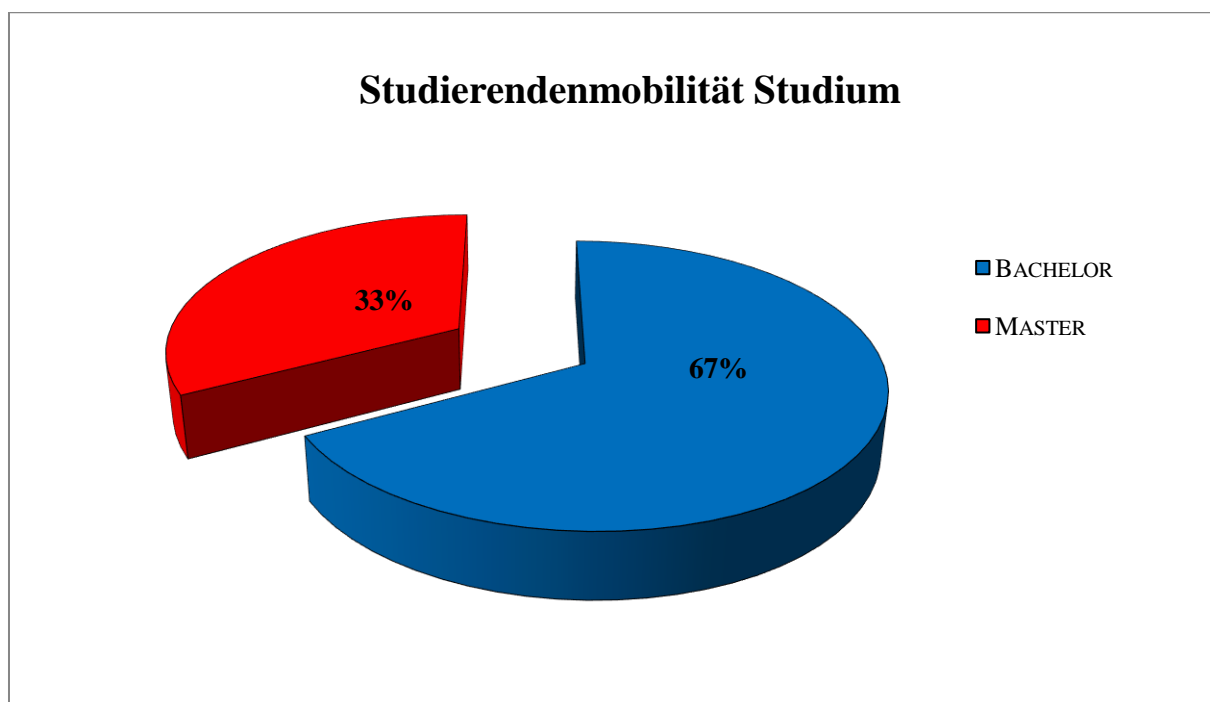


¹ Consorzio DFP: Divisione della formazione professionale / Lingue e stage all'estero + Scuola superiore alberghiera e del turismo + Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana

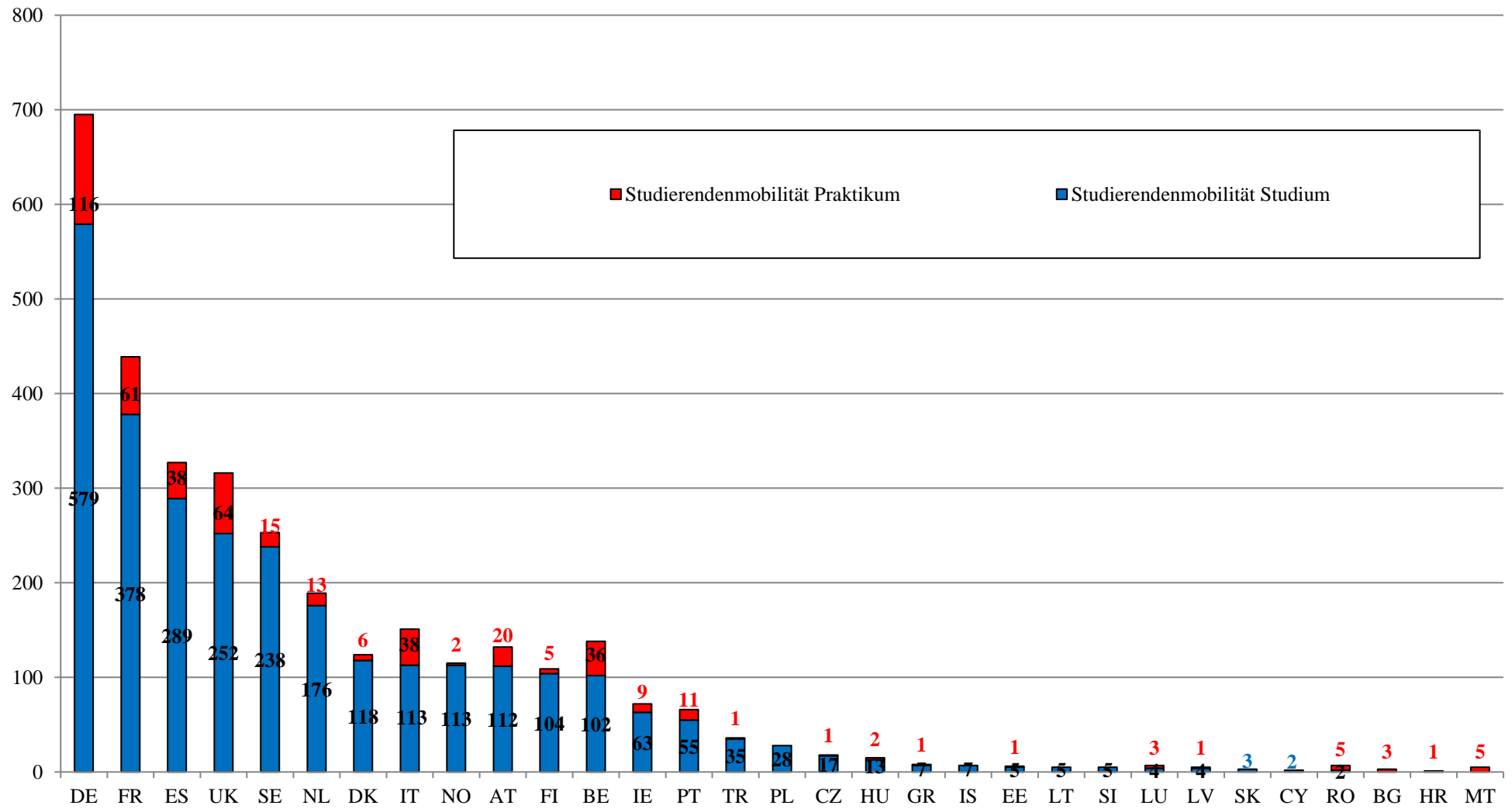
Aufnehmende Hochschulen (Incoming-Mobilität)



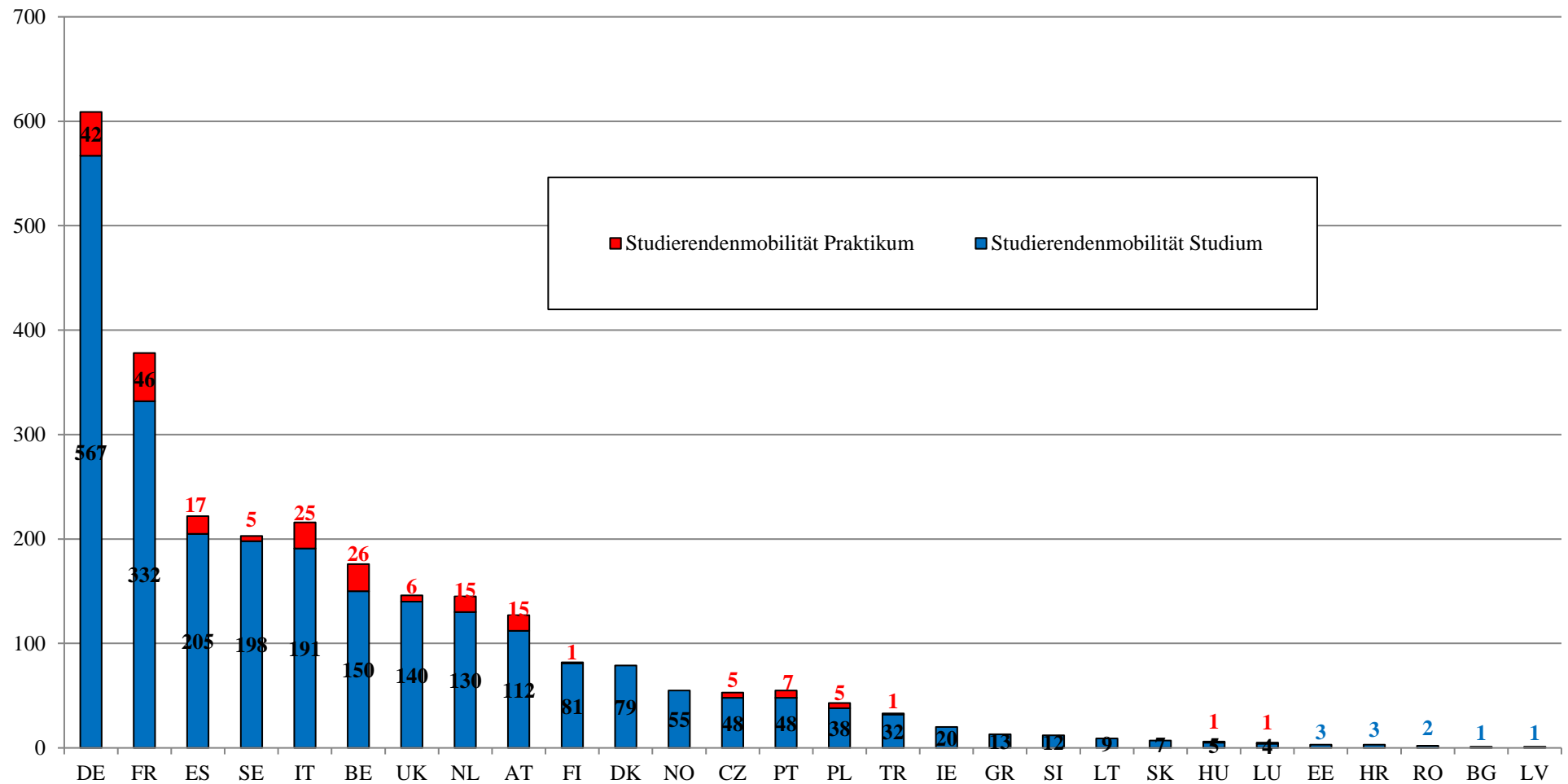
Studienniveau (Outgoing-Mobilität)



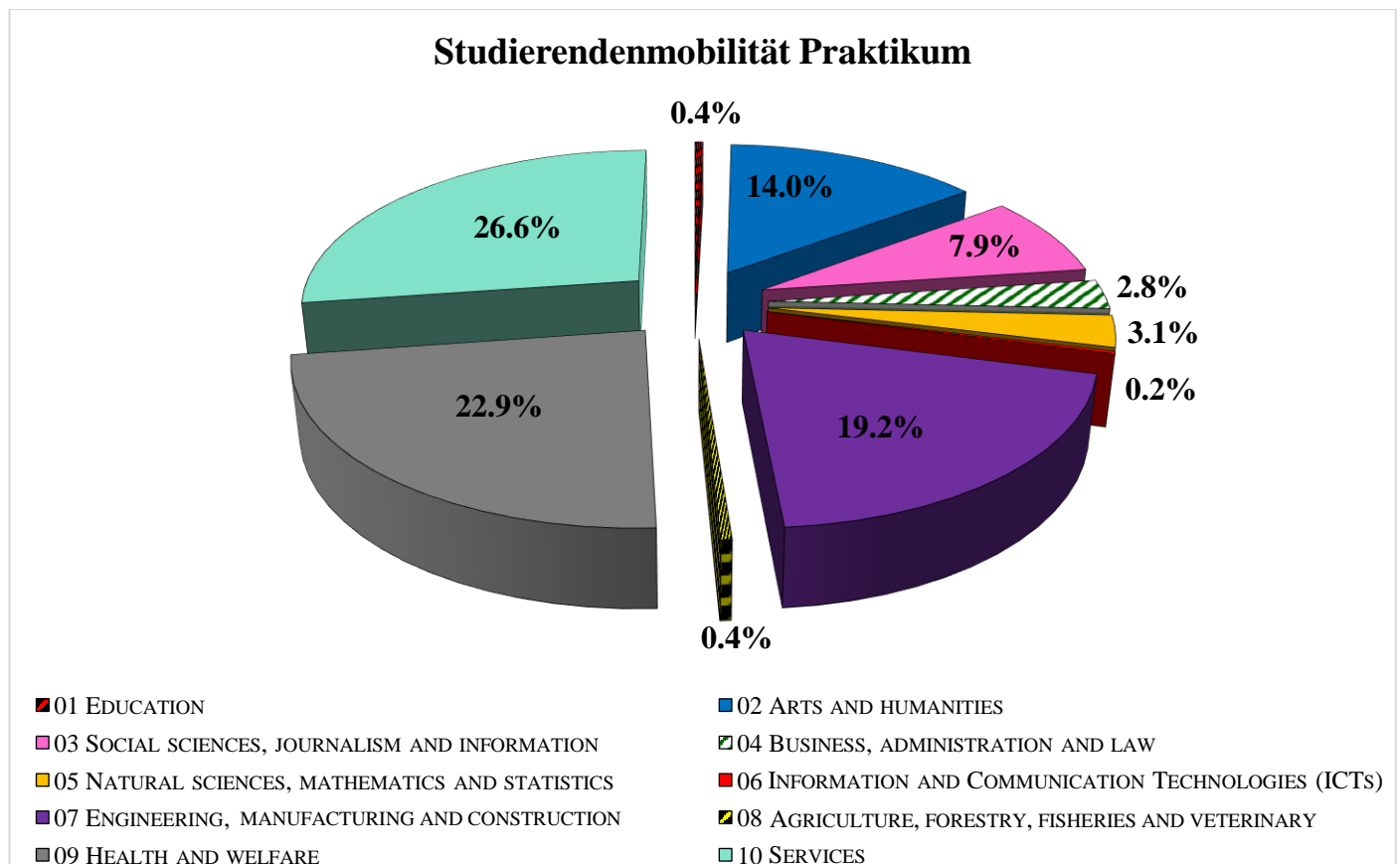
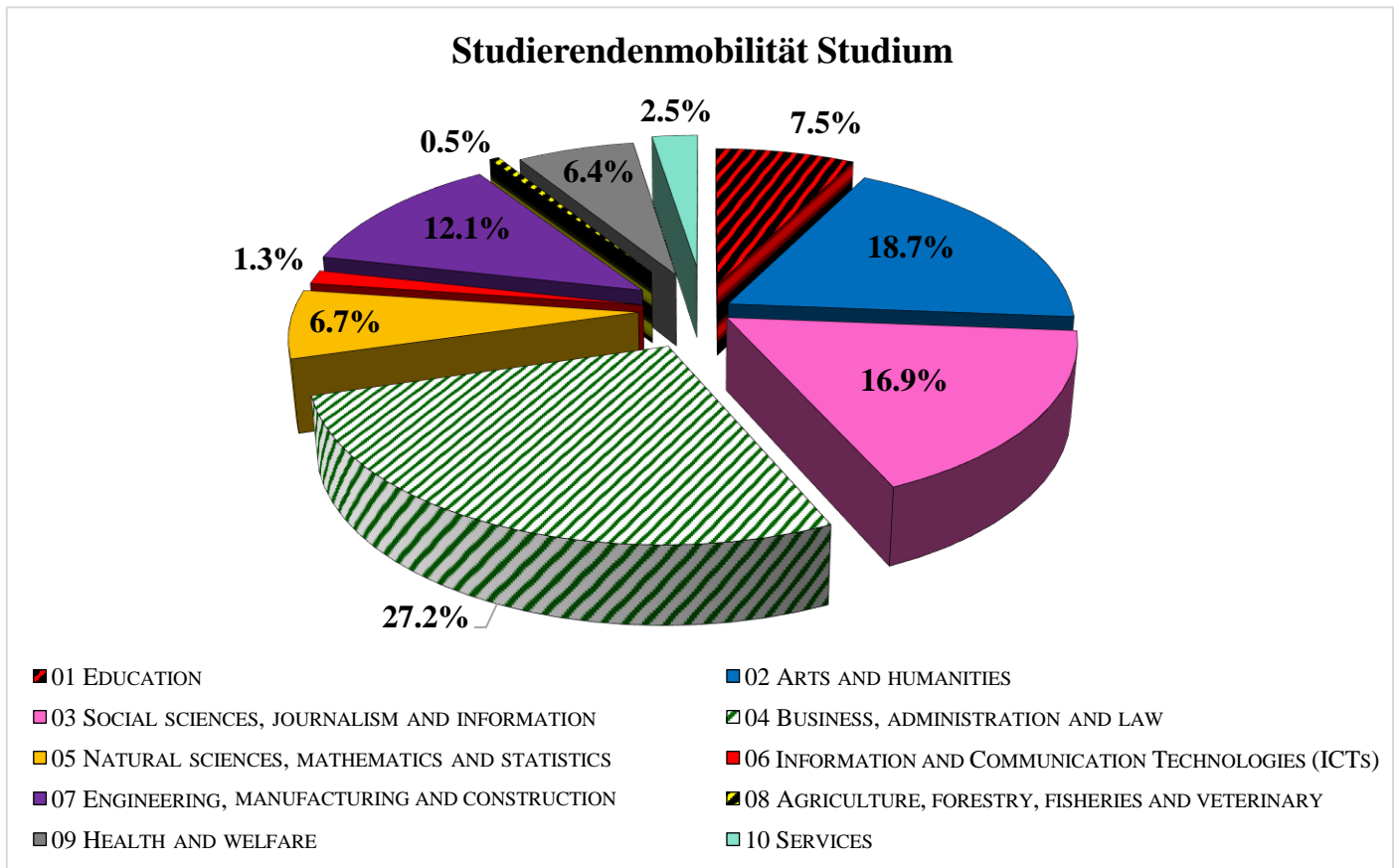
Zielländer (Outgoing-Mobilität)



Herkunftsländer (Incoming-Mobilität)



Studienfächer (Outgoing-Mobilität)



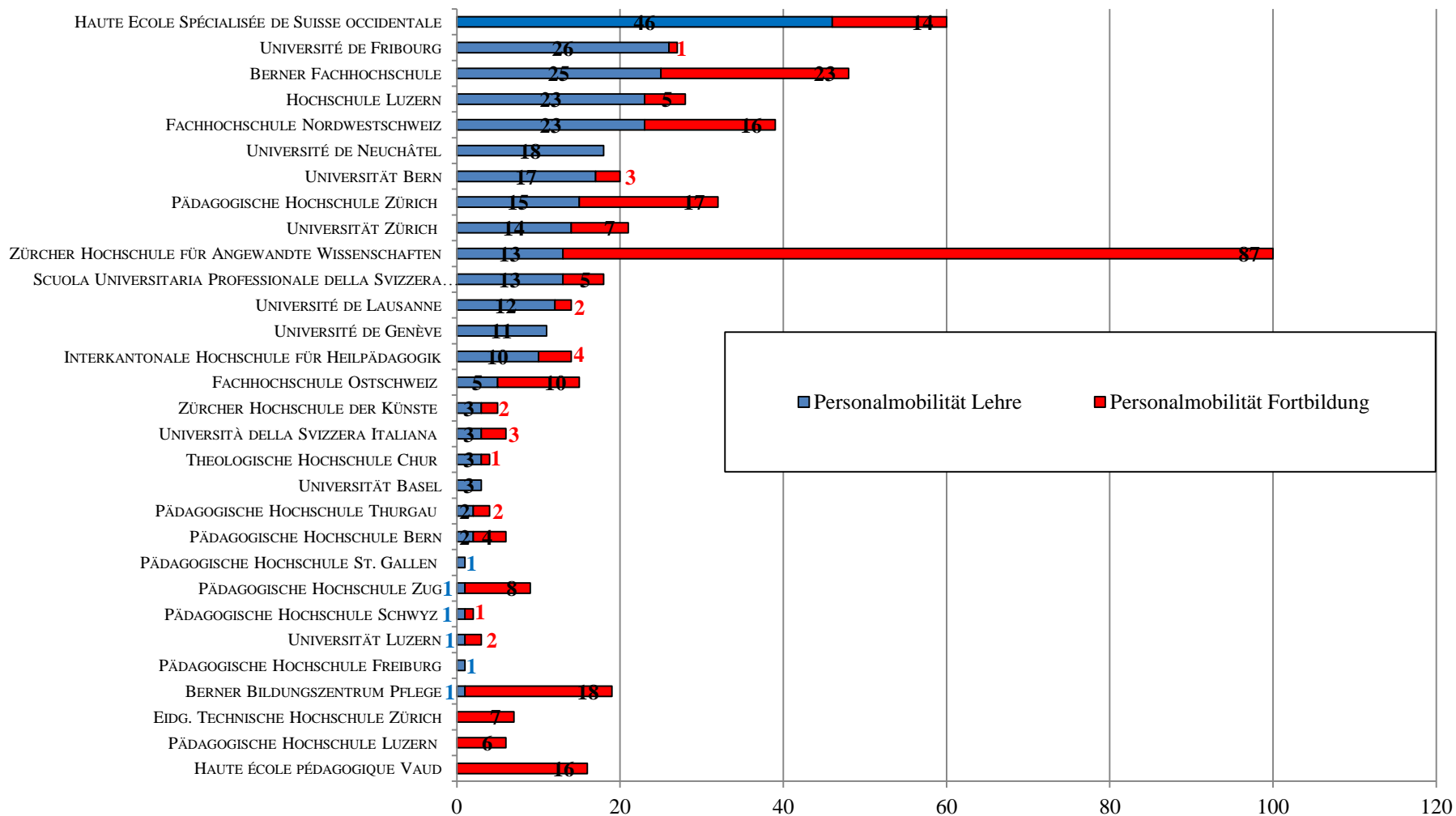
2. Personalmobilität

	Personalmobilität		Total
	Unterricht	Fortbildung	Personalmobilität
Outgoing-Personalmobilitäten	293	264	557 ⁶
Durchschnittsdauer (in Tagen)	4.4	4.4	4.4
Beliebteste Zielländer	DE, FR, ES, AT, IT	DE, UK, NL, SE, AT/FR	DE, FR, NL, UK, AT
Incoming-Personalmobilität	235	147	382 ⁷
Häufigste Herkunftsländer	DE, BE, AT, FR, NL	DE, AT, BE/TR, NL	DE, AT, BE, FR, NL
Hochschulen mit den meisten Outgoing-Personalmobilitäten (absolute Zahlen)	Haute école spécialisée de Suisse occidentale Université de Fribourg – Universität Freiburg Berner Fachhochschule	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Berner Fachhochschule Berner Bildungszentrum Pflege	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Haute école spécialisée de Suisse occidentale Berner Fachhochschule
Verteilung nach Geschlecht	Anteil Frauen 36% Anteil Männer 64%	Anteil Frauen 70% Anteil Männer 30%	Anteil Frauen 52% Anteil Männer 48%
Hochschulen mit den meisten Incoming-Personalmobilität (absolute Zahlen)	Berner Fachhochschule Haute école spécialisée de Suisse occidentale Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften		

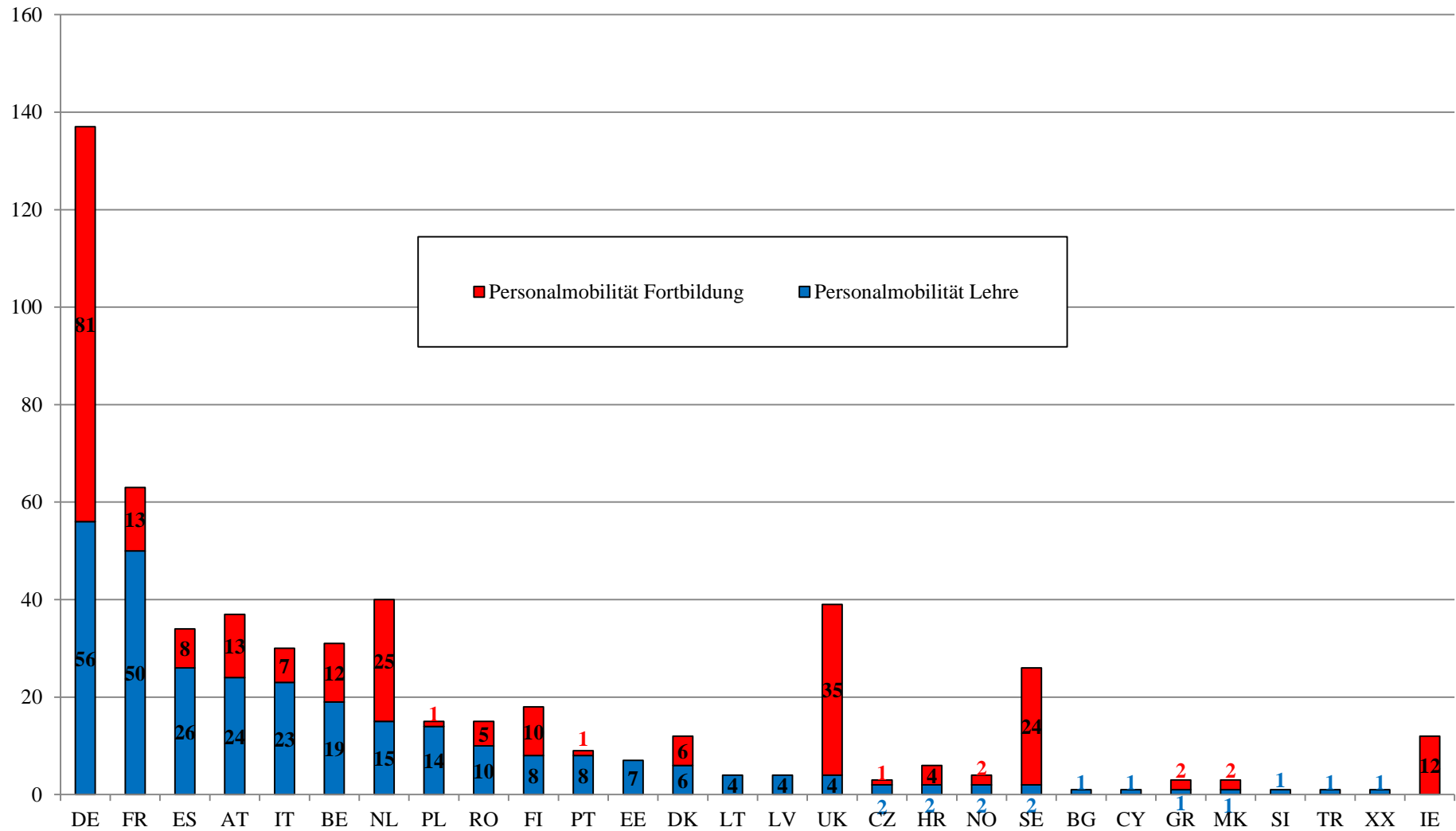
⁶ Mobilitäten in [Erasmus+-Programmländer](#)

⁷ Mobilitäten aus [Erasmus+-Programmländer](#)

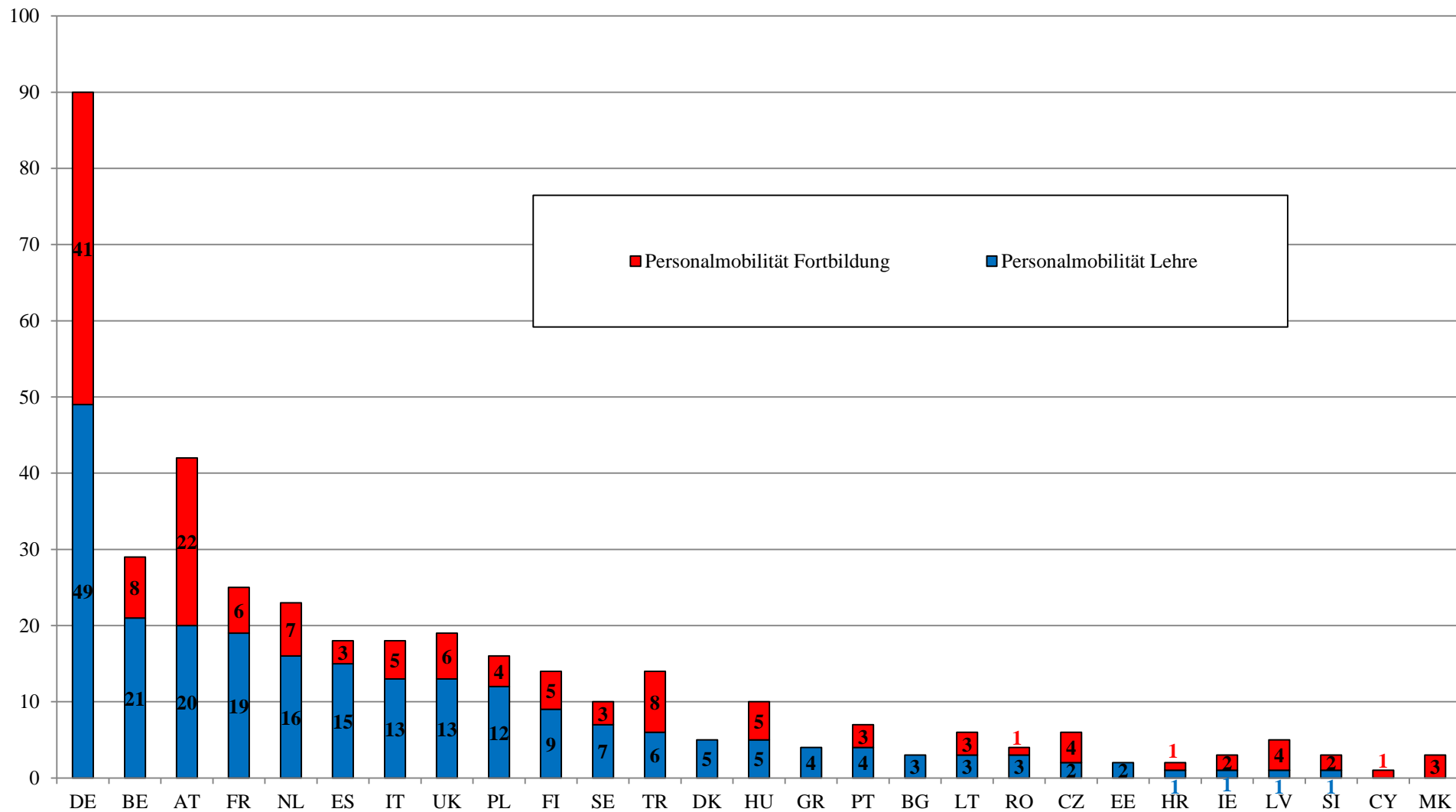
Entsendende Hochschulen (Outgoing-Mobilität)



Zielländer (Outgoing-Mobilität)



Herkunftsländer (Incoming-Mobilität)



Länderabkürzungen

AT	Österreich	LT	Litauen
BE	Belgien	LU	Luxemburg
BG	Bulgarien	LV	Lettland
CY	Zypern	MK	Ehem. Jugoslawische Republik Mazedonien
CZ	Tschechien	MT	Malta
DE	Deutschland	NL	Niederlande
DK	Dänemark	NO	Norwegen
EE	Estland	PL	Polen
GR	Griechenland	PT	Portugal
ES	Spanien	RO	Rumänien
FI	Finnland	SE	Schweden
FR	Frankreich	SI	Slowenien
HR	Kroatien	SK	Slowakei
HU	Ungarn	UK	Vereinigtes Königreich
IE	Irland	TR	Türkei
IS	Island		
IT	Italien		
LI	Liechtenstein		